

Zusammenfassung:

Ehrenamtliche Initiativen aus Sachsen-Anhalt stellen für die Bewohner\_Innen von Flüchtlingsunterkünften im Land Sachsen-Anhalt einen kostenlosen Internetzugang via WLAN bereit. Es gibt weitere bereits Planungen für die Ausweitung des Vorhabens auf weitere Flüchtlingsunterkünfte, dafür werden noch Unterstützer gesucht.

=====

## **Pressmitteilung der Freifunk Gruppen in Sachsen-Anhalt Freifunk möchte freies WLAN für alle Menschen in Sachsen-Anhalt ermöglichen. / Digitale Flüchtlingshilfe in Sachsen-Anhalt**

Digitale Kommunikation spielt in unserer Gesellschaft eine immer wichtigere Rolle. So ist es uns ein Anliegen, Menschen zu helfen, welche in eben jener eingeschränkt sind. Als einen wichtigen Schritt konnten Freifunker Mitte Juli ein erstes Projekt zur Versorgung mit freiem Internet für Flüchtlinge in Magdeburg realisieren. Durch die Zusammenarbeit engagierter Bürger\_Innen, versierten Flüchtlingen, lokaler Wirtschaft und dem Engagement von der Initiative Freifunk Magdeburg konnte das Projekt schnell realisiert werden.

*„Wenige Tage nach Einschalten des ersten Zugangspunktes waren regelmäßig um die 20 Gäste im Netz“, so Michel Vorsprach von Freifunk Magdeburg. „Seit dem 21.8. haben wir dann die Anzahl der Zugangspunkte verdoppelt. Über das Internet können Flüchtlinge Kontakt zur Familie halten, sich über die Lage in ihrem Heimatland informieren, wichtige Informationen zum Asylantrag finden und mit Beratern und Anwälten per E-Mail Kontakt halten. Leider ist von offizieller Seite bislang in keiner einzigen\* Flüchtlingsunterkünften in Sachsen-Anhalt freies WLAN verfügbar.“ (Parlamentarische Anfrage Drucksache 6/4056).*

*„Die Stärke von Freifunk besteht darin, dass mit geringem finanziellen Aufwand ein funktionierendes WLAN installiert werden kann, welches ohne Hürden für jeden Flüchtling kostenlos nutzbar ist“, so Corvin Schwarzer von Freifunk Harz.*

Die Versorgung weiterer Flüchtlingsunterkünfte mit freien WLAN im Jerichower Land, Magdeburg und im Harz sind ebenfalls bereits geplant. Bereits im März 2015 zeigte sich während der Engagement-Werkstatt zum Thema Ehrenamtliches Engagement für die Integration von Flüchtlingen in Magdeburg ([PDF Seite 38](#), Ankommen und Orientierung: Kostenfreie Hotspots für Internetzugang in den Quartieren), dass der Bedarf an kostenfreien Internetzugängen in den Flüchtlingsunterkünften groß ist.

*„Wir begrüßen, dass die Stadt Magdeburg in dieser Woche (27.8.2015) [Ihr Informationsangebot für Flüchtlinge](#) erweitert hat, jedoch gibt es für die Flüchtlinge kein WLAN um auf diese Informationen zuzugreifen, dies wollen wir ändern. Wir haben viel Erfahrung durch den Betrieb von rund 350 freien WLAN Hotspots in Sachsen-Anhalt – und wir können auch auf die Hilfe und Erfahrung von vielen anderen Freifunk-Initiativen in ganz Deutschland zurückgreifen, in denen ebenfalls*

*digitale Flüchtlingshilfe geleistet wird. Was wir jetzt konkret brauchen sind Spenden und die Hilfe von Anwohnern in der Nähe der Unterkünfte, die in ihrem Geschäft oder auf ihrem Balkon einen taschenbuchgroßen WLAN Router montieren lassen möchten, und so ihren Internetanschluss teilen.*

*Wir würden uns freuen, wenn mehr Städte, Landkreise und Betreiber von Flüchtlingsunterkünften auf uns zukommen würden.“ so Michel Vorsprach weiter.*

Die Freifunker in Sachsen-Anhalt bieten ihre digitalen Flüchtlingshilfe allen Interessierten an und hoffen auf die Unterstützung der öffentlichen Verwaltungen.

Das Projekt Freifunk baut ehrenamtlich regionale Datennetze mit WLAN-Geräten, den sogenannten Knoten, auf. Dies ermöglicht einen freien Datenverkehr "durch die Luft" in der Region innerhalb des Freifunk-Netzes. Freifunk ist eine offene nicht-kommerzielle, hierarchielose Initiative für freie Funknetzwerke. Die Nutzung ist dabei frei von Registrierung und Erfassung von Informationen. Über das Freifunk-Datennetz kann auch das Internet genutzt werden.

Kontakt zur Freifunk-Initiative:

Michel Vorsprach

Tel.: 0151 5240 9831

[kontakt@md.freifunk.net](mailto:kontakt@md.freifunk.net)

Freifunk in Magdeburg

<http://md.freifunk.net/>

Kontakt: [kontakt@md.freifunk.net](mailto:kontakt@md.freifunk.net)

Der Stammtisch der Initiative Freifunk Magdeburg trifft sich immer in der geraden Kalenderwoche am Freitag, 18 Uhr in Magdeburg in der Leibnizstraße 32 (Netz39. e.V.)  
nächster Termin: 04.09.2015.

Freifunk im Harz

<http://harz.freifunk.net/>

Kontakt: [harz@freifunk.net](mailto:harz@freifunk.net)

Das nächste Treffen des Freifunk Harz findet am Samstag, den 5.09.2015 ab 10 Uhr in Blankenburg (Kreuzstraße 16) statt.

Freifunk in Halle

<http://freifunk-halle.org/>

Kontakt: [vorstand@freifunk-halle.org](mailto:vorstand@freifunk-halle.org)

Zusammen mit dem Betreiber der Flüchtlingsunterkunft im Robinienweg auf der Silberhöhe wurden vor Ort für die Flüchtlinge 3 Freifunkrouter aufgestellt. Der Betreiber der Flüchtlingsunterkunft hat seinen Internetzugang als Internetuplink zur Verfügung gestellt. Das freie WLAN wird viel und regelmäßig genutzt.

Das nächste Treffen von Freifunk Halle findet am Mittwoch, den 02.09.2015 um 19:00 Uhr in Julius-Ebeling-Str. 9 (Eigenbaukombinat e.V.) in Halle statt.

weitere Dokumente:

- Flyer der Freifunkinitiative Magdeburg zum Thema Freifunk für Flüchtlinge [https://github.com/FreifunkMD/pr/blob/master/flyer-refugees/flyer\\_refugees.pdf](https://github.com/FreifunkMD/pr/blob/master/flyer-refugees/flyer_refugees.pdf)
- FAQ Freifunk für Flüchtlinge <https://wiki.md.freifunk.net/Projekte/Fluechtlinge>
- Informationen zur Verfügbarkeit von WLAN für Flüchtlinge siehe Frage 29 in der
  - [Großen Anfrage BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN 15.05.2015 Drucksache 6/4056](#) (5 S.)
  - Antwort Landesregierung 16.07.2015 Drucksache 6/4258 (80 S.)